

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

18.4.1904 (No. 138)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18. April.

№ 138.

1904.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Anverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika. (Telegramme.)

* Berlin, 17. April. Hauptmann Fiedler schickt aus dem stellvertretenden Hauptquartier in Okahandja folgende Gefechtsdepesche (die Verlustliste haben wir bereits am Samstag veröffentlicht) des Gouverneurs Leutwein, die infolge einer Betriebsstörung der Helio-graphenlinie erst am 16. April, früh 7 Uhr, in Okahandja eintraf: Am 13. April rückte ich von Otjofasü gegen die bei Okatumba stehenden Hereros vor. Letztere wichen bis in die Gegend von Oviumbo zurück, wo sie ihrerseits angriffen. In zehntündigem schwerem Gefecht wurde der überlegene Gegner abgewiesen. Letzterer hatte zahlreiche Verluste. Da die Heranziehung von Munition und Verpflegung nicht möglich und ein weiteres Vorgehen in diesem Gelände auch keinen Erfolg versprach, ging ich nach Otjofasü. Diesseitige Verluste: Hauptmann v. Bagenski, Oberleutnant Reih und 7 Reiter tot, Leutnant Findeis, 7 Reiter schwer, 6 leicht verwundet.

Der russisch-japanische Krieg. (Telegramme.)

Der Bericht des Admirals Togo.

* Tokio, 17. April. Admiral Togo berichtet: Die kombinierte Flotte begann, wie vorher bestimmt, am 11. April den Angriff auf Port Arthur. Die vierte und fünfte Torpedojägerflottille, die 14. Torpedobootsflottille und der „Koryomaru“ erreichten den Eingang um Mitternacht vom 11. zum 12. April. Trotz der feindlichen Scheinwerfer gelang es ihnen, an verschiedenen Punkten Minen zu legen. Die zweite Torpedojägerflottille entdeckte bei Tagesanbruch des 12. April einen russischen Torpedojäger, welcher den Hafen zu erreichen suchte. Nach einem Kampfe von zehn Minuten wurde derselbe in den Grund gebohrt. Es blieb keine Zeit, die Mannschaft deselben zu retten, da der „Bajan“ heranlief. Es wurde ein zweiter russischer Torpedojäger entdeckt. Als er in der Richtung von Laoteschan heranlief, wurde er ebenfalls angegriffen, entkam aber in den Hafen. Das dritte Geschwader erreichte die Außenreebe von Port Arthur um 8 Uhr, darauf der „Bajan“ das Feuer auf daselbe eröffnete. Sofort folgten „Novik“, „Iskold“, „Diana“, „Petro-pawlowsk“, „Kobjeda“ und „Poltawa“ und griffen uns an. Unser drittes Geschwader erwiderte das Feuer absichtlich schleppend und zog sich allmählich zurück, bis der Feind etwa 15 Seemeilen nach Osten gelockt war. Dann kam unser erstes Geschwader, welches durch drahtlose Telegraphie benachrichtigt war, plötzlich heran und ging zum Angriff vor. Während des Versuchs des Feindes, den Hafen zu erreichen, lief ein Minenschiff vom Typ des „Petro-pawlowsk“ auf eine von uns in der vorhergehenden Nacht gelegte Mine und sank um 10 Uhr 32 Min. vormittags. Ein zweites Schiff verlor anscheinend seine Manövrierfähigkeit, doch konnten wir bei der Verwirrung unter den feindlichen Schiffen dasselbe nicht erkennen. Die russischen Schiffe gelangten schließlich in den Hafen. Unser drittes Geschwader erlitt keinerlei Beschädigung, auch die Beschädigungen des Feindes dürften mit obigen Ausnahmen gering sein. Unser erstes Geschwader kam nicht in Feuerentfernung. Um 1 Uhr nachmittags zog sich unsere Flotte zurück und bereitete einen neuen Angriff vor. Am 14. April fuhr dieselbe wieder nach Port Arthur. Die zweite, vierte, fünfte Torpedojäger- und neunte Torpedobootsflottille erreichten es um 3 Uhr vormittags, das dritte Geschwader um 9 Uhr. Wir entdeckten drei Minen, welche der Feind gelegt hatte. Dieselben wurden sämtlich zerstört. „Kasuga“ und „Nissin“ wurden westlich von Laoteschan dirigiert. Sie eröffneten ein indirektes Bombardement für zwei Stunden. Hierbei kamen diese Schiffe zum erstenmal in Aktion. Die neuen Forts in Laoteschan wurden schließlich zum Schweigen gebracht. Unsere Flotte zog sich um 1 Uhr 30 Min. zurück.

* Port Arthur, 17. April. Statthalter Alexejew hat sich heute an Bord der „Sewastopol“ begeben und seine Flagge als Kommandant des Geschwaders des Stillen Ozeans gehißt.

* Port Arthur, 18. April. Augenzeugen bestätigen, daß am 12. April ein japanischer Kreuzer dadurch verloren ging (vor Port Arthur), daß er auf ein eigenes schwimmendes Torpedo stieß.

* St. Petersburg, 17. April. Die russische Telegraphen-Agentur meldet: Alle Gerüchte über angebliche neue Verluste russischer Panzerschiffe sind gänzlich unbegründet. Ferner ist die Meldung, wonach die Verbindungen zwischen Port Arthur und Inkau unterbrochen sind, weil eine Eisenbahnbrücke in die Luft gesprengt worden sei, ebenfalls falsch.

* Soeul, 17. April. In der Nacht zum 16. April besetzten 33 Kosaken Soentichön. Der japanische Konsul und Flüchtlinge kamen am 17. d., morgens, in Genjan an. Es geht das Gerücht, 5000 Russen würden dieser Vorhut folgen, um die Japaner vom Jalubazuziehen. Das Gerücht ist wenig glaubhaft, da die Russen durch eine Landung der Japaner abgegriffen werden könnten.

* Sewastopol, 17. April. Admiral Sirkow verabschiedete sich gestern nach der Besichtigung aller im Hafen liegenden Schiffe von den Mannschaften und Offizieren. Die Mannschaften und eine Anzahl Offiziere drückten den Wunsch aus, mit ihm nach Ostasien zu gehen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Syrakus, 18. April. Seine Majestät der Kaiser hielt gestern vormittag an Bord der „Hohenzollern“ einen Gottesdienst ab und arbeitete am Nachmittag.

* Berlin, 17. April. Die Zentrumsfraktion des Abgeordnetenhauses brachte im Anschluß an die Interpellation über Stilllegung von Zechen einen Antrag auf Erlass einer Novelle zum Vergesetz ein, um nötigenfalls noch in dieser Session einen Gesetzentwurf dem Landtage vorzulegen, der das Vergesetz dahin ergänzt, daß gegen jene Schädigungen wirksame Vorkehrungen getroffen werden können.

* Berlin, 17. April. In der gestrigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses führte Minister Müller folgendes aus: Die Stilllegung der Zechen im Ruhrgebiet sei nicht neu, sondern Jahrgeschehen, und wäre bei manchen Zechen schon früher eingetreten, wenn nicht in den neunziger Jahren das Kohlenhandwerk durch seine Preispolitik große Konjunktursprünge verhindert hätte. Die Zahlen über die Arbeiter in den still gelegten Zechen seien im hohen Maß übertrieben. Es seien in den letzten Jahren in andere Hände übergegangen und nur bei einem Teil derselben sei Stilllegung eingetreten. Bei diesen elf Zechen handle es sich nicht um 22 000 Arbeiter, sondern nur um 12 500. Hierunter entfallen 5468 Arbeiter auf drei Zechen, die bisher noch nicht mit Vorteil arbeiten und 1 200 000 Tonnen im Jahre 1902 förderten. Die übrigen acht Zechen mit 6614 Arbeitern förderten 1 330 000 Tonnen. Bei den mit Vorteil arbeitenden Zechen wurden 623 000 Mark Ausbeute erzielt. Bei den anderen Zechen zeigte sich eine Zubehude schon in den vorhergehenden Jahren. Für die Zubehude ergeben sich eine Zubehude von 1,63 Mark pro geförderte Tonne, solche Zahlen sprächen für sich selbst. Bei den anderen Zechen betrage der betriebl. Ueberschuß auch nur 5/8 Pfennig pro Tonne. Es handle sich überhaupt nur um Zechen, die entweder nur noch eine bestimmte Zeit arbeiten könnten, oder nur gewisse Teile ausschalten müßten. Bei den Zechen „Hamburg“ und „Franziska“ mit 3000 Arbeitern sei nur eine einzige Nebenzwecke stillgelegt. Bei der Zechen „Hafenwinkel“ solle die Förderung von einer Nebenzwecke aufgenommen werden. Von 1800 Arbeitern seien nur 400 entlassen und hätten bereits auf anderen Zechen Unterkunft gefunden. Die Nachrichten über andere Zechen seien ungenügend. Eine Ministerialkommission werde in die Zechen geschickt, um dort mit Hilfe des Ministeriums zu untersuchen, wie man den Schaden abheben könne. Für die Arbeiter in der großen Mehrheit habe er (Müller) keine Sorge, sie würden anderswo Arbeit finden. Zu bedauern seien nur die Arbeiter, die sich Eigentum erworben und die Geschäftsleute, die auf die Arbeiter allein angewiesen seien. Die Bergwerksbesitzer hätten bei den großen Kalamitäten wie die Wurmfraukheit ihre sozialen Pflichten im höchsten Maße erfüllt. Wenn nicht eine künstliche Aufregung geschaffen werde durch eine künstliche Erhöhung der Arbeitslosigkeit und der Rentabilität, werde es leicht gelingen, die Schwierigkeiten zu beseitigen. Über das Gespenst der Arbeitslosigkeit werde hier an die Wand gemalt als Schreckgespenst, so daß gleich eine Panik eintrete, wie bei einem Theaterbrande. (Beifall.)

* Budapest, 18. April. Gestern vormittag erschien ein Polizeikommissar mit einer Anzahl Konstablern im Streifenlager der Zuckerbäckergesellen, um dieses aufzulösen. Erst als mit Gewalt gedroht wurde, entfernten sich die Ausständigen und begaben in sich in ihren Paktverein, wo sie die Fortsetzung des Ausstandes beschloßen. — Ungefähr 800 Lohnkutscher beschloßen Lohnerhöhung und kürzere Arbeitszeit zu fordern, eventuell in den Ausstand zu treten.

* Debreczin, 18. April. Eine Versammlung ausständiger Württembergischer Fabrikarbeiter wurde, weil sie ohne behördliche Genehmigung stattfand, aufgelöst. Die Ausständigen zogen vor das Stadthaus und bewarfen es mit Steinen. Militär mußte einschreiten, das gleichfalls mit Steinen empfangen wurde. 15 Verhaftungen wurden vorgenommen.

* Paris, 17. April. Der frühere Kammerpräsident Deschanel hielt gestern abend bei dem Festmahle der Handel- und

Gewerbetreibenden eine Rede, in der er ausführte, daß Opposition wie Regierung den Zusammenhang entbehren. Das Geismittel liege in der Vereinigung aller republikanischen Parteien. Eine solche sei möglich, da die Sozialisten in Frankreich wie im Auslande ihren früheren intransigenten Standpunkt aufgegeben hätten. Deschanel lehnte die extremen Parteien ab und forderte zur Bildung einer großen national-sozialen Partei auf.

* Brüssel, 17. April. Die Zeitschrift Mouvement géographique meldet, ein von englischen Offizieren besetztes Bataillon der englischen Sudarmee habe die Nilgrenze überschritten und ein an den Kongostaak verpachtetes Gebiet umweit des Albert-Sees besetzt.

* Siena, 17. April. Die Ausstellung alter Kunstwerke wurde heute morgen durch den König, in dessen Begleitung sich der Unterrichtsminister befand, eröffnet.

* Madrid, 17. April. Die Trauerfeierlichkeiten für die Königin Isabella wurden gestern in Gegenwart aller Behörden, des Diplomatischen Korps, zahlreicher Prälaten, Senatoren und Deputierten abgehalten. Die Einsegnung der Leiche vollzog der päpstliche Nuntius.

* Barcelona, 18. April. Ministerpräsident Maura ist völlig wiederhergestellt.

* Belgrad, 17. April. Der König ist heute früh nach Semendria abgereist.

* Sofia, 17. April. Der Ministerpräsident und der Minister des Innern sind nach Sitniatowo abgereist, wohin sich Fürst Ferdinand nach dem im Kloster Nilo verspürten Erdbeben begeben hat. Es heißt, die Reise liege im Zusammenhange mit einem Zwischenfall zwischen Bulgarien und Serbien, der dadurch hervorgerufen sein soll, daß die bulgarische Regierung bei der von Belgien verlangten Auslieferung zweier wegen Unterschlagung zum Schaden der Brüsseler Kolonialbank verfolgter und in Sofia verhafteter Belgier den diplomatischen Agenten Belgiens an der Ausübung der Kapitulationen gehindert habe. Es verlautet, der Konflikt habe zum vorläufigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen geführt.

* London, 17. April. Dem Reuterschen Bureau wird aus Chalu (Tibet) von gestern gemeldet: Die englische Mission ist in Chalgangse gut untergebracht. Die Einwohner des Distriktes scheinen der Mission gegenüber gute Gefinnungen zu hegen. Viele Tibetaner, die bei dem Zusammenstoß bei der Schlucht vom Roten Götterbilde gefangen genommen worden waren, kamen, als sie aufgefordert wurden, ihre Schwerter und Gewehre zu zerbrechen, dieser Aufforderung freudig nach und erzählten, sie seien von den Lamas zum Kampfe gezwungen worden. Der englische Befehlshaber hat dem Kloster von Chalgangse eine Geldbuße auferlegt, weil eine Anzahl Mönche gegen die Engländer gekämpft hat.

* London, 18. April. Wie der „Morningpost“ aus Prätoria von gestern gemeldet wird, sollen sich 70 Holländer heimlich von Johannesburg nach dem Lydenburg-Distrikt begeben haben, wo der Verabredung gemäß angeblich ausgedehnte Waffen- und Munitionsvorräte auf sie warteten. Eine Untersuchung ergab, daß sie beabsichtigten, sich durch Plünderung der in den Außendistrikten gelegenen Bank und Geschäftshäuser in den Besitz von Geldmitteln zu setzen und dann sämtliche Farmen im Norden von Transvaal aufzusuchen, um dort Leute für einen Aufstand anzuwerben.

Verschiedenes.

* Dresden, 17. April. Im Anschluß an die gestrige Versammlung des Deutschen Flottenvereines fand abends im Gewerbehause eine Festsfeier statt, an welcher u. a. der Kronprinz Friedrich August, die Staatsminister und der preussische Gesandte Graf v. Dönhoff teilnahmen. Auf eine Anrede des Fürsten Salzuweit antwortete der Kronprinz in längerer Rede, in welcher er die Bestrebungen des Flottenvereines feierte. Die Rede klang in ein Hoch auf den Verein aus.

* Dresden, 18. April. In der gestrigen Sitzung der Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereines, welcher auch der Kronprinz von Sachsen beistand, begrüßte Staatsminister von Meißner den Verein im Namen der Regierung und feierte dessen Bestrebungen. Die Versammlung beschloß die Veranstaltung einer Korteie zum Festen des maritimen Wohltätigkeitsinstituts und für die Zwecke des Vereins. Admiral Hollmann ist aus dem Präsidium ausgeschieden. Reichsrat Freiherr von Würzburg-München wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Die nächste Tagung findet in Stuttgart statt.

* Düsseldorf, 17. April. Gestern abend schlug der Blitz in die hiesigen Telephonleitungen ein. Zwei Telephonleitungen wurden betäubt, haben aber keinen ernstlichen Schaden genommen. Auch ein Beamter des hiesigen Wolffschen Telegraphischen Bureaus war gerade am Telephon beschäftigt, als der Blitz in die Leitung schlug. Er war eine Stunde lang arbeitsunfähig, hat sich aber vollständig erholt.

* Kopenhagen, 17. April. Der Fischerfütter „Billh“ aus Esbjerg wurde heute Nacht vom Dampftrawler „München“ aus Geestemünde auf dem Fischplaz bei Esbjerg angelegt. „Billh“ sank innerhalb drei Minuten. Der Kapitän und ein Schiffsjunge wurden an Bord des Trawlers gerettet, drei Mann der Besatzung ertranken.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Schwankungen abgesehen, bis zum Schluß abgenommen hat. Am Morgen des 31. sind noch gelegen beim Feldberg-Gasthof 160, in Riffsee 18, in Hächenschwand 7, in Bernau 19, in Todtnauberg 41, in Deubronn 7, in St. Märgen 30, in Kniebis 10, in Breitenbrunn 11, in Herrenwies 15, in Kaltenbrunn 25 und in Strimpfelbrunn 2 Zentimeter.

Die Wasserstandsbeobachtung in den Gewässern verlief im allgemeinen bis gegen Monatschluß ruhig und mit geringen Ausnahmen auf zu niedrigen Ständen; die letzten Monatsstage brachten fast überall ein Anlaufen des Wasserstandes.

Der Bodensee und der Rhein beharrten nach dem Rückgang der Februaranstellung von der zweiten Woche an unter keinen Schwankungen etwas unter dem, der Jahreszeit entsprechenden Stand; nur auf der Strecke bei Waldshut zeigte der Rhein regelrechtes Ansteigen. Das Anlaufen am Monatsende war bei beiden Gewässern nur schwach.

Der gemittelte Monatswert ist für die See- und Rheinbeobachtungen gegenüber dem Mittelwert des Vergleichsjahreszehntes 1891 bis 1900 zu klein ausgefallen: bei Konstanz um 0,07 Meter, bei Basel um 0,12 Meter, bei Breisach um 0,07 Meter,

bei Mayau um 0,03 Meter und bei Mannheim um 0,37 Meter; zu groß dagegen bei Waldshut um 0,11 Meter und bei Reih um 0,05 Meter.

Die Zuflüsse verhielten sich im ganzen ähnlich wie der Rhein; nur die Ruten zeigte fast den ganzen Monat hindurch einen regelrechten Wasserstand. Das Anlaufen am Monatschluß war am stärksten in der Mürg und fehlte nur beim Main.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Zentral-Handelsregister für das Großherzogtum Baden.

Achern. 3.286. Zum Handelsregister — Abt. A — wurde eingetragen:
1. Unter D.-Z. 200: die Firma „**Karl Schmiederer**“ in Nenzen, und als Inhaber: Goldhändler Karl Schmiederer in Nenzen.
2. Unter D.-Z. 201: die Firma „**Rudolf Frommhold**“ in Achern, und als Inhaber: Rudolf Frommhold, Hosteller zur Post in Achern.
3. Zu D.-Z. 97 — Firma „**Jacob Huber**“ in Achern — Die Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Jacob Huber hier aufgelöst. Das Geschäft wird von dem bisherigen Geschäftsführer Emil Berger hier fortgeführt. Achern, den 6./7. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Achern. 3.454. Zum diesseitigen Handelsregister — Abt. A — wurde eingetragen:
1. Zu D.-Z. 38: Die Firma „**H. Sahn**“ in Waghurst ist erloschen.
2. Zu D.-Z. 49: Die Firma „**Friedrich Hester**“ in Nenzen ist erloschen.
3. Unter D.-Z. 202: Die Firma „**Albert Hester**“ in Nenzen und als Inhaber: Wälder Albert Hester in Nenzen.
4. Unter D.-Z. 203: Die Firma „**Ferdinand Dangelmaier**“ in Kappelroden und als Inhaber: Elektrotechniker Ferdinand Dangelmaier in Kappelroden. (Angegebener Geschäftszweig: Elektricitätswert und Fahrtrahndlung.) Achern, den 12./15. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Adelsheim. 3.388. Nr. 2722. In das Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 3 wurde heute eingetragen, daß die Firma **G. A. Huber**, Großscholheim, erloschen ist. Adelsheim, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. 3.288. Nr. 9444. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 106, Firma: **Emil Hürle** in Baden, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Baden, den 5. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. 3.458. Nr. 10235. Zum Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 322: Firma **Keramische Fabrik Siebe & Nagel** in Dös, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Baden, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3.294. Unter D.-Z. 142 des Handelsregisters Abt. A Band I wurde eingetragen:
Nr. 1. Firma **Karl Möhner & Co.**, Bretten. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Karl Leonhard Möhner und Jakob Georg Leih, beide Wiednermeister in Bretten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.
Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Badearzteln und Holzereigenständen. Bretten, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Durlach. 3.285. Handelsregister. Zu **Albert Weismantel** in Langensteinbach eingetragen: Inhaberin: Luise Weismantel Witwe geb. Schaudt in Langensteinbach. Großh. Amtsgericht.

Durlach. 3.453. Handelsregister. Zu **Maschinenfabrik Grotzer**, Aktiengesellschaft in Durlach, eingetragen: Das Grundkapital ist gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 23. Februar 1904 um 700 000 M. erhöht und beträgt jetzt 3 500 000 M. Die neuen Aktien lauten auf 1000 M. und sind zu 1500 M. ausgegeben. Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.456. Nr. 5325. Zum Handelsregister A D.-Z. 117 wurde heute eingetragen: Firma „**Karl Herr, Emmendingen**“. Inhaber ist Karl Herr, Kaufmann in Emmendingen. Emmendingen, den 6. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.455. Nr. 5324. Zum Handelsregister A unter D.-Z. 116 wurde heute eingetragen: Firma „**Karl Blum, Emmendingen**“. Inhaber ist Karl Blum, Wäldermeister in Emmendingen. Angegebener Geschäftszweig: Spezerei- und Bäckereiwaren. Emmendingen, den 6. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Engen. 3.375. Zum Handelsregister Abteilung A Band I wurde eingetragen:
1. unter D.-Z. 96: Firma **Karl Sechtig** in Hausen. Inhaber: Kaufmann Karl Sechtig in Hausen.
Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Zigarren, Käse und Wein.
2. unter D.-Z. 97: Firma **Franz Josef Schaber** in Blumenfeld. Inhaber: Kaufmann und Wirt Franz Josef Schaber in Blumenfeld.
Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Trauben, Wein, Zigarren, Senf und Käse.
3. unter D.-Z. 98: Firma **Otto Dofer** in Engen. Inhaber: Bierbrauer Otto Dofer in Engen.
Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Handel mit Bier.
4. unter D.-Z. 99: Firma **Edmund Kopp** in Hilsingen. Inhaber: Apotheker Edmund Kopp in Hilsingen.
Angegebener Geschäftszweig: Apothekerbetrieb.
5. Zu D.-Z. 22: Firma **Seb. Leh**, Getreidegeschäft in Engen. Die Firma ist erloschen.
6. Zu D.-Z. 33: Firma **Anna Albrecht** in Engen. Die Firma ist erloschen. Engen, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.348. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band I D.-Z. 205. Firma **Oskar Biffier**, Freiburg, betr. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Josef Trisler, Kaufmann, Freiburg, ist alleiniger Inhaber der Firma.
Band III D.-Z. 21. Firma **August Wähler**, Freiburg, betr. Die Prokura des Gustav Vertbold, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.347. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band III D.-Z. 290. Firma **Albert Schmidt**, Freiburg. Inhaber: Albert Schmidt, Kaufmann Freiburg. (Geschäftszweig: Papier- und Schreibwaren, Zigarren und Lefe.) Freiburg, den 9. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.343. Eingetragen wurde: am 30. März 1904:
1. zu Abteilung A Band II D.-Z. 208, zur Firma „**W. Wolf u. Netter**“ in Heidelberg: Die Firma ist mit dem Zusatz „Nachf.“ auf die Kaufleute Hermann Dür und Richard Querner hier ohne Aktiva und Passiva übergegangen. Die bisherigen Gesellschafter Benno Wolf und Sigmund Netter sind ausgeschieden.
2. zu Abteilung B Bd. I D.-Z. 26 zur Firma: „**Bereinigete Fabriken C. Maquet**“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg, mit Zweigniederlassung in Berlin: In der Generalversammlung vom 19. Januar 1903 ist die Herabsetzung des Stammkapitals auf 400 000 M. beschloffen worden. Die Herabsetzung ist erfolgt. Die §§ 6, 7, 49 des Gesellschaftsvertrags sind geändert. Heidelberg, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.359. Eingetragen wurde zu Band I: am 30. März 1904:
Zu D.-Z. 1: Zur Firma: „**Seidelberger Volksbank, G. m. b. H.**“ in Heidelberg: Buchhalter Wilhelm Müller ist als weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Heidelberg, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.422. In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band I D.-Z. 81 Seite 197/8 zur Firma **Wern. Mundins**, Karlsruhe: Nr. 2. Der seitige Inhaber des Geschäfts, Heinrich Koll, hat dasselbe übertragen auf Kaufmann Friedrich Pfannkuch, welcher solches unter der bisherigen Firma weiterbetreibt.
Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen u. Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Friedrich Pfannkuch abgeschlossen.
2. Band III D.-Z. 14 S. 27/28 zur Firma

Karlsruhe. 3.420. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 79 Seite 683/4 ist zur Firma **Emil Schmidt, Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 2. Die Prokura des Robert Reuter in Karlsruhe ist erloschen. Karlsruhe, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.463. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 33 Seite 277/8 ist zur Firma **Unionbrauerei Aktiengesellschaft** in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 6. Carl Engelhard ist aus dem Vorstand ausgeschieden, durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 12. April 1904 ist Direktor Johann Adam Kunze, welcher als Vorstandsmitglied bestellt mit dem Rechte, die Firma der Gesellschaft allein zu zeichnen. Karlsruhe, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.289. Nr. 6561. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde unter D.-Z. 233 eingetragen:
Firma **Emil Lehmann** in Stadt Rehl. Inhaber der Firma ist Kaufmann Emil Lehmann in Stadt Rehl. Rehl, den 2. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.350. In das Handelsregister Abt. A Bd. I ist unter D.-Z. 234 eingetragen worden:
Emil Michelfelder in Stadt Rehl. Inhaber der Firma ist: Kaufmann Emil Michelfelder in Stadt Rehl. Rehl, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Gebr. Winnewisser, Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Heinrich Winnewisser ist gestorben; das Geschäft wird von dem Gesellschafter Georg Karl Winnewisser als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
3. Band III D.-Z. 234 S. 473/4: Nr. 1. Firma und Sitz: **King & Klein**, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Anton King, Kaufmann, Karlsruhe, und Hermann Klein, Wiedner und Installateur daselbst.
Offene Handelsgesellschaft. (Fabrikation von Bad-Apparaten und einschlägiger Artikel.) Die Gesellschaft hat am 1. April 1904 begonnen.
4. Band I D.-Z. 225 Seite 495/6 zur Firma **Emil Bützel**, Karlsruhe.

Nr. 2. Emil Bützel hat das Geschäft übertragen auf Kaufmann Carl Friedrich Treiber in Karlsruhe, welcher solches unter der Firma **Emil Bützel Nachfolger** weiterführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Carl Friedrich Treiber abgeschlossen.
5. Band I D.-Z. 92 Seite 221/22 zur Firma **G. O. Weiss**, Karlsruhe.

Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
6. Band III D.-Z. 215 S. 433/4 zur Firma **Lang & Co.** in Karlsruhe. Nr. 2. Heinrich Jünferling, Ehefrau, Regine geb. Schäfer, und Gottlob Gampfer sind aus der Gesellschaft ausgeschieden; Schweinehändler Lorenz Fütterer in Karlsruhe ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und dieses wird von letzterem und dem bisherigen Gesellschafter, Heinrich Lang, als offene Handelsgesellschaft unter der geänderten Firma **Lang & Fütterer** weitergeführt.
Die Prokura der Heinrich Lang, Ehefrau, Elisabetha geb. Andreas, dahier ist erloschen. Karlsruhe, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.421. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 91 Seite 771 ist zur Firma **Deutsche Rundgemädegesellschaft**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1904 wurde § 6 des Gesellschaftsvertrags geändert. Karlsruhe, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.420. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 79 Seite 683/4 ist zur Firma **Emil Schmidt, Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 2. Die Prokura des Robert Reuter in Karlsruhe ist erloschen. Karlsruhe, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.463. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 33 Seite 277/8 ist zur Firma **Unionbrauerei Aktiengesellschaft** in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 6. Carl Engelhard ist aus dem Vorstand ausgeschieden, durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 12. April 1904 ist Direktor Johann Adam Kunze, welcher als Vorstandsmitglied bestellt mit dem Rechte, die Firma der Gesellschaft allein zu zeichnen. Karlsruhe, den 13. April 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.289. Nr. 6561. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde unter D.-Z. 233 eingetragen:
Firma **Emil Lehmann** in Stadt Rehl. Inhaber der Firma ist Kaufmann Emil Lehmann in Stadt Rehl. Rehl, den 2. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.350. In das Handelsregister Abt. A Bd. I ist unter D.-Z. 234 eingetragen worden:
Emil Michelfelder in Stadt Rehl. Inhaber der Firma ist: Kaufmann Emil Michelfelder in Stadt Rehl. Rehl, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Rehl. 3.291. In das Handelsregister Abt. A Band I ist bei D.-Z. 218 heute eingetragen worden bei der Firma **Waedeler u. Rehl** in Dorf Rehl: Der Teilhaber Jakob Waedeler, Kaufmann in Freistadt, ist ausgeschieden. Der Kaufmann Otto Christians in Strazburg ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Rehl, den 2. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Rehl. 3.290. Nr. 6188. A. Bei der Firma: **Neumüller Teigwarenfabrik** Buben und Steiner in Neumühl ist zu D.-Z. 231 des Handelsregisters A Band I eingetragen worden: Der bisherige Gesellschafter, Fabrikant Andreas Steiner in Neumühl, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft ist aufgelöst.
B. Eingetragen wurde zum Handelsregister A Bd. I unter D.-Z. 232: **Neumüller Teigwarenfabrik** Josef Buben in Neumühl. Inhaber der Firma ist: Kaufmann Joseph Buben in Neumühl. Rehl, den 2. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Rehl. 3.349. Nr. 6794. Im Handelsregister Abteilung A Band I wurde zu D.-Z. 139 bei der Firma **Jacob Gradwohl Witwe** in Stadt Rehl eingetragen: Die Firma ist erloschen. Rehl, den 8. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Lahr. 3.287. Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu Abt. A D.-Z. 33: Firma **Lahrer Saffian- und Farbleberfabrik** Siebert & Cie. in Lahr: Die Firma ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.
2. Zu Abt. A D.-Z. 86: Firma **Philipp Uhl & Sohn** in Friesenheim: Dem Kaufmann Hermann Heine in Friesenheim wurde Prokura erteilt.
3. Zu Abt. A D.-Z. 51: Firma **Waelbin & Sohn** in Lahr: Den Kaufleuten Karl Waelbin und Max Waelbin wurde Einzelprokura erteilt.
4. Zu Abt. A D.-Z. 71: Firma **G. Schaller** in Lahr: Die Firma ist erloschen.
5. Zu Abt. A D.-Z. 150: Firma **Hermann Pfaff** in Lahr: Das von Lithograph Hermann Pfaff in Lahr betriebene Handels- und Bau-Fabrikgeschäft wurde auf 1. Februar 1904 in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. Als weiterer Gesellschafter ist Kaufmann Alfred Pfaff in Lahr eingetreten. Aktiva und Passiva der bisherigen Einzel-Firma sind im ganzen auf die offene Handelsgesellschaft übergegangen. Beide Gesellschafter sind vollberechtigt. Die offene Handelsgesellschaft führt die seitige Firma unverändert weiter. Lahr, den 28. März 1904. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.282. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 23, Firma „**Aktuelle Schudert-Gesellschaft für elektrische Industrie Aktiengesellschaft**“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 24. März 1904 wurde § 5, § 14 Abs. 1 und § 15 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags geändert und § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags aufgehoben. Mannheim, den 31. März 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.283. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 37, Firma „**Berner & Nicola**, Germania-Mühlwerke in Mannheim und Neckargemünd, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Der Geschäftsführer Josef Berner hat seinen Wohnsitz nach Mannheim verlegt.
Friedrich Berner in Mannheim und Eugen Berner in Mannheim sind zu Gesamtprokuristen bestellt. Mannheim, den 18. Februar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.284. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band I D.-Z. 156: Firma „**G. B. Schmidt**“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in „**G. B. Schmidt Nachf.**“. Das Geschäft ist auf Babette Zimmer, ledig, in Mannheim mit dem Rechte übergegangen, dasselbe unter der Firma „**G. B. Schmidt**

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Nachf. weiterzuführen. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erbe der Babette Zimmer durch Babette Zimmer abgeschlossen.
2. Band III D.-Z. 55: Firma „**Hermann Gauer Nachf. Heinrich Maidt**“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
3. Band VI D.-Z. 85: Firma „**Schmid & Lang**“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in „**Lang & Gieser**“. Offene Handelsgesellschaft. Emil Gieser, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. April 1904 begonnen. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.
4. Band VII D.-Z. 181: Firma „**Gustav Dtinger**“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
5. Band IX D.-Z. 91: Firma „**Mayer-Dintel**“ in Mannheim: Friedrich Mayer-Dintel in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
6. Band X D.-Z. 212: Firma „**Compagnie Industrielle des Aciers Français et Suédois Forgés & Comp.**“, Mannheim: Gesellschaft sind Ignaz Forgés, Kaufmann in Budapest und Emil Hüttig, Kaufmann in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 15. März 1904 begonnen. Geschäftszweig: Stahlwarengeschäft en gros.
7. Band X D.-Z. 213: Firma „**Bernhard Klein**“, Mannheim. Inhaber ist: Bernhard Klein, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Handel in Landesprodukten, Hopfen und Malz, sowie Kommissionsgeschäfte.
8. Band X D.-Z. 214: Firma „**Jacob Mayer**“, Mannheim. Inhaber ist: Max Mayer, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Landesproduktenthandlung.
9. Band X D.-Z. 215: Firma „**Walter Kohl**“, Mannheim. Inhaber ist: Walter Kohl, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Tee- u. Wagnille-Importgeschäft.
10. Band X D.-Z. 216: Firma „**Franz Meckler**“, Mannheim. Inhaber ist: Franz Meckler, Wirt in Mannheim. Johann Meckler in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Geflügelhandlung. Mannheim, den 2. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.352. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D.-Z. 39, Firma „**Schubert & Pant**“ in Mannheim: Die Prokura des Hermann Dietterle ist erloschen. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.351. Zum Handelsregister Abteilung B Band V D.-Z. 17 wurde heute eingetragen:
Firma „**Aktuelle Siemens-Schudertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb von Fabrikaten der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H. und der Siemens & Halske A.-G., sowie der Absatz und die Durchführung von Geschäften auf dem Gebiete der Elektrotechnik und die Teilnahme an Unternehmungen aller Art auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität und damit in Zusammenhang stehenden Operationen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Heinrich Villenius, Direktor in Mannheim, und Martin Rebegeit, Geschäftsführer in Mannheim, sind zu Geschäftsführern, Karl Braun in Karlsruhe zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt.
Otto Eckardt in Mannheim und Fritz Hieronymus in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich oder je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1904 festgesetzt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Juli 1917 beschränkt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 7. April 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.353. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 11, Firma „**Mheinische Kreditbank**“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 29. Februar 1904 soll das Grundkapital um 4 000 000 Mark erhöht werden.
Mannheim, den 6. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.354. Zum Handelsregister Abteilung B Band IV D. 3. 28, Firma „**Erste Mannheimer Fabrik Bopp & Cie.**“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 16. August 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst.
Der bisherige Geschäftsführer Karl Bopp ist Liquidator.
Mannheim, den 6. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.355. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 29, Firma „**Mheinische Hypothekbank**“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Friedrich Glimp in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 7. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.386. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band 7, D. 3. 152, Firma „**Heinrich Weismann**“, Frankfurt a. M., Filiale Mannheim in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Georg Weismann ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1903 begonnen. Heinrich Weismann Witwe, Florentine geb. Schwarz in Frankfurt a. M., ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Die Procura des Georg Weismann ist erloschen.
2. Band 8 D. 3. 79, Firma „**Georg Kehler**“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
3. Band 9 D. 3. 171, Firma „**Otto Flemming & Co.**“. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 10. Dezember 1903 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Otto Flemming übergegangen.
4. Band 10 D. 3. 128, Firma „**Deutsch-Englisch-Amerikanischer Lad-Betrieb Anton Peter**“ in Mannheim. Inhaber ist Anton Peter, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Lager in deutschen, englischen und amerikanischen Läden.
5. Band 10 D. 3. 129, Firma „**G. Schmitt Söhne**“, Mannheim-Waldhof. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Franz Schmitt, Fabrikant in Mannheim-Waldhof, Georg Schmitt junior, Fabrikant in Mannheim-Waldhof. Die Gesellschaft hat am 21. November 1903 begonnen. Geschäftszweig: Eisengießerei.
6. Band 10 D. 3. 130, Firma „**Albert Meritofor**“, Mannheim. Inhaber ist Albert Meritofor, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agenturen.
7. Band 10 D. 3. 131, Firma „**Otto Sator**“, Mannheim. Inhaber ist Otto Sator, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Handel in Brauerei, Stellerei und Industriebedarf.
8. Band 7 D. 3. 149, Firma

„**J. Raufsch**“, Inhaber Johann Raufsch in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
9. Band 10, D. 3. 132, Firma „**A. Battelner & Cie.**“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Albert Battelner, Kaufmann, Mannheim und Hugo Strüb, Kaufmann, Witwe, Franziska geb. Seelig in Stuttgart. Die Gesellschaft hat am 5. Dezember 1903 begonnen. Geschäftszweig: Kohlen-, Stoffs- und Briefs-Handlung.
Mannheim, den 12. Dez. 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.387. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 51, Firma „**Hafenstein & Vogler, Aktiengesellschaft**“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin, wurde heute eingetragen:
Die Gesamtpflicht des Carl Heinrich Johannes Behrens in Berlin ist erloschen. Dem bisherigen Gesamtpflichter Carl Heinrich Johannes Behrens in Berlin ist Einzelprokura erteilt. Der bisherige Prokurist Sigismund Richter, Kaufmann in Berlin ist zum Vorstandsmitglied bestellt.
Mannheim, den 24. März 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.418. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band I D. 3. 187, Firma „**C. Th. Schlatter**“ in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf Carl Theodor Schlatter junior, Kaufmann in Mannheim übergegangen. Die Procura des Carl Theodor Schlatter jr. ist erloschen.
2. Band II D. 3. 82, Firma „**Gehlig, Wadenheim & Co.**“ in Mannheim: Der Firmeninhaber August Buchler ist berechtigt, die Firma bis 1. Januar 1906 weiterzuführen.
3. Band III D. 3. 203, Firma „**Josef Kahn**“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in „**Otto Baum**“.
4. Band V D. 3. 104, Firma „**Franz Weymann**“ in Mannheim: Der Firmeninhaber hat seinen Wohnsitz von Mannheim nach Ladenburg verlegt.
5. Band V D. 3. 205, Firma „**Adolf Wurmser**“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
6. Band IX, D. 3. 78, Firma „**Bügel & Cie.**“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
7. Band IX D. 3. 187, Firma „**Poffelt & Schneider**“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 31. März 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Edmund Poffelt übergegangen.
8. Band X D. 3. 88, Firma „**Toni Frey**“ in Mannheim: Die Firma und die Procura des Wilhelm Frey ist erloschen.
9. Band X D. 3. 101, Firma „**Johann F. Greßler**“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in „**Greßler & Bernz**“. Offene Handelsgesellschaft. Jacob Johann Bernz ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. April 1904 begonnen.
10. Band X D. 3. 214, Firma „**Jacob Mayer**“ in Mannheim: Hugo Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
11. Band X D. 3. 217: Firma „**Hempfung & Rieger**“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Ernst Hempfung, Kaufmann in Mannheim und Karl Rieger,

Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. April 1904 begonnen. Geschäftszweig: Warenagenturgeschäft.
12. Band X D. 3. 218: Firma „**Bertha Hof**“ in Mannheim. Inhaber ist: Theodor Hof Ehefrau, Bertha geb. Meyer, Mannheim. Theodor Hof in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Warenagentur, Fabrikation und Handel in Sargausstattungen und chemischen Produkten.
13. Band X D. 3. 219: Firma „**Hans Wegener**“ in Mannheim. Inhaber ist: Hans Wegener, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Brauereivertretungen.
14. Band X D. 3. 220: Firma „**Jacob Hertel**“ in Schriesheim. Inhaber ist: Jacob Hertel, Kaufmann in Schriesheim. Geschäftszweig: Handel in Kohlen, Kalk, Zement, sowie Schuhwaren.
15. Band X D. 3. 221: Firma „**Jean Reinardt**“ in Mannheim-Neckarau. Inhaber ist: Jean Reinardt, Kaufmann, Mannheim-Neckarau. Geschäftszweig: Kolonialwaren- u. Delikatessenhandlung.
Mannheim, den 9. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.417. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D. 3. 2, Firma „**Wenz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft**“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Fritz Schneider in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 9. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.401. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 51 Firma „**Hafenstein & Vogler, Aktiengesellschaft**“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Carl Heinrich Johannes Behrens in Berlin und Sigismund Richter in Berlin sind zu Prokuristen bestellt. Ein jeder ist berechtigt, in Gemeinschaft mit dem anderen oder sofern der Vorstand aus mehr als einer Person besteht, auch in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten.
Mannheim, den 8. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 3.344. Nr. 8288. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute zu D. 3. 261, Firma „**Georg Weiner**“ in Mosbach betr., eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Mosbach, den 8. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.459. Nr. 8485. In das dies. Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D. 3. 299 eingetragen: Firma **Carl Benz** in Mosbach. Inhaber ist Carl Benz, Kaufmann in Mosbach. Geschäftszweig: Kolonialwarengeschäft ein gros. Mosbach, den 11. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.460. Nr. 8487. In das dies. Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D. 3. 300 eingetragen: Firma **August Gayer** in Oberschöffens. Inhaber ist August Gayer, Kaufmann in Oberschöffens. Geschäftszweig: Wehl- und Futterartikelgeschäft ein gros. Mosbach, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. 3.345. Nr. 3552/3. Zum Handelsregister Band I wurden heute eingetragen:
a. D. 3. 46: Firma „**Karl Lindenberg**“ in Obergimpern, und
b. D. 3. 42: Firma „**Georg Doll**“ in Eschelbrom.
Die Firma ist erloschen.
Neckarbischofsheim, 12. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. 3.336. Zu D. 3. 77 des Handelsregisters Abteilung A, Firma **Johann Morat und Söhne** in Eisenbach, wurde heute eingetragen: Die Teilhaber Johann Morat und Alois Morat sind ausgeschieden. Von den übrigen Teilhabern wird die bisherige Firma weiter geführt.
Neustadt, den 10. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Fullendorf. 3.419. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde unter Nr. 36 eingetragen die Firma: **Karl Heilig jr., vormals J. C. Mogger** in Fullendorf. Inhaber ist Frau Karl Heilig Witwe, Elise geb. Voß, in Dittach. Dem Kaufmann Wilhelm Heilig in Fullendorf, sowie dem Kaufmann Alfons Baumüller alda ist Einzelprokura erteilt.
Fullendorf, den 13. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 3.320. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde eingetragen:
Untern 7. April 1904:
Zu Nr. 217: **Malwine Laib**, Rastatt. Inhaber der Firma ist Malwine Laib, ledig, in Rastatt.
Zu Nr. 218: **Friedrich Eitlinger**, Rastatt. Inhaber der Firma ist Friedrich Eitlinger, Kaufmann in Rastatt.
Zu Nr. 48: **G. Winkler**, Rastatt. Inhaber der Firma ist Konradin Winklermann, Uhrmacher in Rastatt.
Untern 10. April 1904:
Zu Nr. 219: **Gustav Moritz**, Rastatt. Inhaber der Firma ist Gustav Moritz, Konditor in Rastatt.
Rastatt, den 10. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.391. In das Handelsregister A, D. 3. 136, wurde heute bei der Firma „**Wilhelm Albiez in Bielabingen**“ eingetragen:
August Weirel in Murg ist als Prokurist bestellt.
Säckingen, den 11. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. 3.292. Nr. 3460. In das Handelsregister Abt. A D. 3. 11 — Firma **Gustav Jirlewagen** in Heitersheim — wurde heute eingetragen:
„Die Gesellschafterin Johann Jirlewagen Witwe, Bertha geb. Wange, in Heitersheim ist am 1. Februar 1904 ausgeschieden.“
Staufen, den 7. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.318. Nr. 5736. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 46 — Firma: **Josef Stern** in Willingen — wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 12. März 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.389. Nr. 5739. In das Handelsregister Abt. A D. 3. 200 wurde heute eingetragen:
Hölzle, Hafensjos und Cie. Eisengießerei in St. Georgen.
Inhaber Ludwig Hölzle, Mechaniker in Ruppach, Albert Hafensjos, Eisendreher in St. Georgen, 3. Heinrich Müller, Gießemeister in Schönnachtal, 4. Alphons Hölzle, Schrei-

ter in Ruppach, 5. Andreas Scherer, Mechaniker in Schönach, 6. Karl Hölzle, Eisendreher in Ruppach. Offene Handelsgesellschaft. Dieselbe hat am 1. März 1904 begonnen. Zur Vertretung sind ermächtigt: Ludwig Hölzle und Albert Hafensjos, bei deren Vertretung: Andreas Scherer und Heinrich Müller.
Willingen, den 8. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.461. Nr. 8492. In das dies. Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D. 3. 301 eingetragen: Firma **Josf Schöffinger** in Mosbach. Inhaber ist Josf Schöffinger, Kaufmann in Mosbach. Geschäftszweig: Minusfakturwarenhandlung. Mosbach, den 12. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.319. Nr. 5736. In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 199 wurde heute eingetragen:
Karl August Stern in Willingen.
Willingen, den 12. März 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.317. Nr. 8287. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D. 3. 298 eingetragen: Firma **Robert Küster** in Mosbach. Inhaber ist Robert Küster, Apotheker in Mosbach. Geschäftszweig: Betrieb einer Apotheke. Mosbach, den 9. April 1904. Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.293. Nr. 5955. Zu D. 3. 5 des Handelsregisters, Firma: **Warenfabrik Willingen A.-G. (Willingen Glas-Fabrik)**, wurde heute eingetragen: Dem Kaufmann Gustav Wäber und Kaufmann Wilhelm Jeger ist, beide in Willingen, ist Gesamtpflicht erteilt. Dieselben haben mit einem Direktor zu zeichnen.
Willingen, den 6. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. 3.390. Nr. 4223. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Firma: **Eisfabrik Brauerei Aktiengesellschaft Waldkirch** — wurde eingetragen, daß Georg Hauber aus dem Vorstand ausgeschieden und daß Josef Wolf unbeschränkt zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist.
Waldkirch, den 13. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. 3.462. Nr. 4313. In das Handelsregister Abt. A D. 3. 160 wurde eingetragen: Firma: **Karl Uhl, Elzsch.**
Inhaber: Karl Uhl, Kaufmann, Elzsch.
Waldkirch, den 14. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 3.457. Zum Handelsregister A D. 3. 122, betr. die Firma: „**J. M. Wolber**“, Kaufmühle in Welschdorf bei Schiltach, wurde heute eingetragen:
Die Firma lautet nunmehr: „**J. M. Wolber** in Welschdorf bei Schiltach.“
Wolfsach, den 6. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register.
Freiburg. 3.452. In das Genossenschafts-Register Band I D. 3. 6, wurde eingetragen: **Bauverein Freiburg im Breisgau**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1904 wurde mit Erhöhung des Geschäftsanteils auch die Stammsumme von 100 M. auf 200 M. erhöht.
Freiburg, den 9. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Statt besonderer Anzeige.

Hiedurch geben wir die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Oberleutnant Emil Reiss

beim Stabe des Marine-Expeditionskorps für Südwestafrika

am 13. dieses Monats im Gefecht bei Okatumba gefallen ist.

Karlsruhe, den 16. April 1904.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Reiss

Geheimer Kommerzienrat.

Kontroversverfahren. 3.376. Nr. 6567. Kontroversverfahren gegen Karl Henning, Kaufmann in Konstanz betr.
Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdict und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Ausfertigung über die Vergütung der Ausschussmitglieder wird Termin bestimmt auf:
Dienstag den 26. April 1904, vormittags 9 Uhr
Konstanz, den 10. April 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

COLOSSEUM

Telephon 1244.
Programm vom 16. April bis inkl. 1. Mai 1904.

Schluss-Programm in dieser Saison, letzte Vorstellung **Sonntag, den 1. Mai 1904.**

Soeurs Terpsichores, modernes Gesangs- und Tanz-Duo.
Geni Familie, 10 Personen und 3 Ponies. Die größte und beste Attraktion der Welt. Bis jetzt unerreicht in ihren Leistungen.
Marca Freya, humorist. Charakter-Comedie.
Seppel Mauermeyer, Süddeutscher Humorist.
Brothers Holtens, Iom. Medtuner.
Nach Schluß der Abendvorstellung: Fahrgelegenheit mittelst der elektrischen Straßenbahn. 3/403

Salva u. Manza, die Koryphäen der Equilibristen.
Die größte und beste Attraktion der Welt. Bis jetzt unerreicht in ihren Leistungen.
Giadino, der allein existierende Kunst- und Konzertspieler.
Hooc u. Miss Pauly, Akrobatische Komödianten, „Der Soldat in der Küche“.

Handschuhe Damen-Sonnen-Schirme

anerkannt vorzügliche Qualitäten empfehlen

Ludwig Oehl

Nachfolger
Karlsruhe
Kaiserstrasse 112.

Verbandsregister. 3.126. Nr. 4046. Die **Juchtagenossenschaft** Weisach, „eingetragener Verein“, ist unter dem heutigen in das Verbandsregister des Großh. Amtsgerichts Weisach eingetragen worden. Die Satzung ist errichtet am 18. Januar 1903 und ergänzt am 25. März 1904 und 6. April 1904. Die Juchtagenossenschaft Weisach, „eingetragener Verein“ wird nach außen durch den Vorsitzenden des Vorstandes vertreten. Die Leitung der züchterischen Tätigkeit der Ortsvereine, in die die Juchtagenossenschaft gegliedert ist, liegt einer besonderen Sachkommission, bestehend aus dem Großh. Bezirksarzt bzw. dessen Stell-

In ganz Deutschland erlaubt.
4% Bayer. Thlr. 100 Staats-Lose

Nur jede 2 Jahre Hauptgewinn Mark 300,000

Grosse Ziehung 2. Mai d. J.
unter nur 6900 mitspielender Lose 6900 Treffer in Bar ohne jeden Abzug im Gesamtbetrag von zwei Millionen vier hundert sechzig Tausend sechs Hundert Mark. —
Niemand versäume sofort
Prospekt gratis u. franko
z. verl. v. **Friedrich Esser**,
Bankgeschäft, **Frankfurt a. M.**